

Anruf 3: 1) Rechnung Nr. 781 A

2) (mit) der Buchhaltung (Herrn Weyhe)

1.3 A2

Anruf 1: gern – über – bestellen – verbinde – mit

Anruf 2: am – darüber – handelt – um – geliefert

Anruf 3: wegen – gerade – zuständig – Frage – Rechnung – 781A – am – weiter

1.3 D

Name: Lionne – Firma: Raphael – Adresse: 24, rue Levallois – Wohnort: 75017 Paris – Grund: Katalog

1.4 A

Er/Sie ist beim Mittagessen. Dialog 1

Er/Sie ist in einer Sitzung. Dialog 2

Er/Sie spricht auf der anderen Leitung. Dialog 3

1.4 B1

Gesprächsnotiz 1

Firma: AWN – Betrifft: bis 18 Uhr im Büro

Gesprächsnotiz 2

An: Herrn Lutz – Herr Petterson – Betrifft: Auftrag Nr. 2814/B – Aufgenommen: Schmidt

1.4 B2

An: Herrn Becker – Herr Cipolli – Firma Castelli – hat angerufen / bittet um Rückruf – Betrifft: Lieferung des Auftrags Nr. 123 B (Maschine defekt) – Aufgenommen: Fischer

1.4 D

Ansage 1: 1) Betriebsferien

2) am Montag, dem 8. August

Ansage 2: 1) Montag bis Freitag (08.00 Uhr–12.30 Uhr und 13.00 Uhr–17.00 Uhr)

2) Name, Adresse, Kundennummer

Ansage 3: 1) Büro nicht besetzt / Büro geschlossen

2) 040 69 40 56

1.5 A

Dialog 1: 1) Projekt in St. Gallen, über einige Punkte genauer sprechen

2) bei Langmann

3) Montag, 14.00 Uhr

Dialog 2: 1) Frau Kleger, die Sekretärin von Herrn Sutter

2) kommt später in München an

3) Montag, 16.00 Uhr

Dialog 3: 1) muss verreisen

2) Nein, Herr Sutter ist den ganzen Tag unterwegs

3) morgen (am nächsten Tag), gegen 08.00 Uhr

1.5 B1

6 – 2 – 4

1.5 B2

Dialog 1: ruft nächste Woche wieder an, um einen neuen Termin zu vereinbaren

Dialog 2: meldet sich später wieder

Dialog 3: Termin auf nächste Woche verschieben, auf Freitagnachmittag, 15 Uhr 30

KAPITEL 2

2.1 A1

Dialog 1

- 1) stimmt nicht
- 2) stimmt
- 3) stimmt nicht
- 4) nicht bekannt

Dialog 2

- 1) stimmt
- 2) nicht bekannt
- 3) stimmt nicht

2.1 D1

- b) das Wetter
- f) die Reise
- g) die Heimat
- i) den Urlaub
- j) Städte, die man kennt

2.1 D2

- 1) a
- 2) –
- 3) a
- 4) b
- 5) a
- 6) b
- 7) a

2.1 D3

Aha. / Ach so! / Sehr gut! / Ach. Schade! / Das ist gut.

2.2 A2

- 1) F, 5 Minuten
- 2) R
- 3) F, Mantel
- 4) F Kaffee mit Milch, ohne Zucker

2.2 C

- 1) a
- 2) b
- 3) b
- 4) a
- 5) a

2.3 B1

- 1) d
- 2) e
- 3) b
- 4) a
- 5) c

2.4 A1

- | | |
|--|-----|
| 1) Videofilm | (b) |
| 2) Betriebsbesichtigung | (f) |
| 3) Mittagessen im Lokal | (g) |
| 4) Gespräch mit dem technischen Leiter | (e) |
| 5) Sitzung mit der Marketing-Gruppe | (h) |
| 6) Abendessen in einem kleinen Lokal | (d) |
- (a und c nicht im Programm)

2.4 A2

- 1) f
- 2) d
- 3) a
- 4) c
- 5) b
- 6) e

2.4 C

- 1) Die japanische Produktion
- 2) 9.30 Uhr / 17.15 Uhr
- 3) 4
- 4) um 11.15 Uhr
- 5) 30 Minuten
- 6) um 15.15 Uhr
- 7) Lean Production, Konzepte und Lösungen
- 8) Zertifizierte Qualitätssicherung nach ISO 9000
- 9) Deutsches Institut für Normung, Berlin
- 10) Dr. Joachim Stern

2.5 B1

- 1 p)
 - 2 o)
 - 3 h)
 - 4 g)
 - 5 f)
 - 6 m)
 - 7 k)
 - 8 i)
 - 9 c)
 - 10 d)
 - 11 b) oder e)
 - 12 a)
- nicht erwähnt n)
nicht erwähnt l)

2.5 B2

- 1) Vertrieb und Marketing
- 2) Buchhaltung
- 3) Einkauf
- 4) Konstruktionsbüro
- 5) Arbeitsvorbereitung
- 6) Fertigungshalle
- 7) Prüfraum
- 8) Lager

KAPITEL 3

3.1 B

- 1) Donnerstag(abend)
- 2) das Restaurant „Lotus“, die „Burg“, das Restaurant „König“
- 3) das Restaurant „König“, bessere Speisekarte
- 4) um halb sieben, vor dem Hotel

3.2 B

Herr Salzmann: Orangensaft, gemischter Salat, Lachsforelle mit Safranschaum/Weissweinrisotto, Mineralwasser mit Kohlensäure
Herr Weber: Campari, gemischter Salat, Schweinsfiletmedaillons mit Senfsauce, (ein Glas) Rotwein (La Côte), Mineralwasser mit Kohlensäure

3.2 D

- 1) a
- 2) b
- 3) b
- 4) b

Was stimmt nicht?: Lachsforelle und Campari wurden zweimal verrechnet

3.2 E

- 1) ja
- 2) 7,6%

3.3 B2

Wo wohnen Sie? – in der Nähe des Stadtzentrums (W)
Wie wohnt man dort? – Es ist sehr schön dort (W); relativ ruhig (W)
Wie kommen Sie zur Arbeit? – mit dem Auto (S); zu Fuss (W)
Wie wohnen Sie? – in einer Wohnung (W); in einem Einfamilienhaus (S)
Gehört die Wohnung/das Haus Ihnen? – Das Haus gehört mir. (S); Nein, es ist eine Mietwohnung. (W)
Wie gross ist Ihre Wohnung/Ihr Haus? – 120 Quadratmeter (S); 4 Zimmer (W); 5 Zimmer (S)

3.3 D

- 1) einen Sohn und eine Tochter
- 2) berufstätig
- 3) wird bald 18
- 4) Er geht noch zur Schule
- 5) eine Schwester und einen Bruder
- 6) Er arbeitet bei Bühler
- 7) seiner Schwester
- 8) geschieden

3.4 B1

a, b, g, i, k, o, s

3.4 B2

Herr Salzmann: Ja, (ich treibe) ziemlich viel (Sport).
Im Winter fahre ich mit meinem Sohn Ski. Im Sommer fahre ich Rad und gehe regelmässig joggen, um fit zu bleiben.
Ja, ich interessiere mich sehr für Literatur.
(Da gibt es einige.) Ich lese gern Bücher von Martin Suter, Peter Stamm, Bernhard Schlink ...

Herr Weber: Na ja, ich gehe gern mit meiner Familie im Park oder im Wald spazieren. Sonntags machen wir auch gern Ausflüge ...
Ja. Ich höre gern die Beatles, Rock und Pop ... auch klassische Musik
Ach so. Ich interessiere mich auch sehr für Filme. Ja, ich sehe mir gern die James-Bond-Filme an
Ja, mir gefallen die Hitchcock-Filme auch.

3.5 B2

- 1) im Kanton Graubünden
- 2) Europas höchstgelegene Stadt 1560 Meter ü. M.
- 3) Ski fahren, snowboarden, Freeski-, Freeride- und Freestyle-Ski fahren, wandern, in der Sonne liegen, Gleitschirm fliegen, Delta fliegen, Schlitten fahren, walken, Mountainbike, Museen besuchen, Golf spielen usw.
- 4) in Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Chalets

3.5 C

- 1) F eine Woche
- 2) R
- 3) F Familienpension; Pension
- 4) R
- 5) F fährt Snowboard
- 6) F zweimal
- 7) F ganze Woche Sonne
- 8) R

3.5 D1

- 1) sind
- 2) haben
- 3) hat
- 4) haben
- 5) haben
- 6) haben
- 7) hat
- 8] haben
- 9) haben (auch: sind CH, Süddeutschland)
- 10) sind
- 11) haben
- 12) haben
- 13) sind
- 14) hat